

[Im Webbrowser öffnen](#)

---

**artfritz.ch**  
Interessantes aus der Kunst

Liebe Kunstfreundinnen und -Freunde

Auf diesen März-Newsletter habe ich mich schon lange gefreut. Nein, nicht der Kunst wegen, sondern weil jetzt der Frühling in Sicht kommt – endlich.

Kunstaussstellungen bieten immer wieder Überraschungen. So zum Beispiel im Kunsthaus Zug, wo es eigentlich zur Zeit um **japanische** Kunst geht. Dort stösst man auf einen polnischen Künstler, der sich mit der (buddhistischen?) Form der **Sinnlosigkeit des Lebens** befasst. Unglaublich, was sich dieser Mann als Projekt ausgedacht hat. Und in einer Ausstellung in Zürich im Haus Konstruktiv versuchen KünstlerInnen, der an sich nüchternen **konkreten Kunst** eine **Opulenz** zu verpassen. Geht das überhaupt? Was dabei herauskommt, ist spektakulär.

Allen einen fröhlichen Start in einen sonnigen Frühling!



### Op-Art vom Feinsten

Die Ausstellung im Haus Konstruktiv in Zürich läuft unter dem Titel **Geometrische Opulenz**. Neun KünstlerInnen versuchen sich an diesem nicht ganz einfachen Thema. Ein Werk sticht besonders ins Auge – und **täuscht es** gleichzeitig. Es stammt von der Westschweizerin **Claudia Comte** und ist Op-Art vom Feinsten. Die Ausstellung läuft bis zum 8. Mai 2022 – echt sehenswert!

[MEHR LESEN](#)



## Japonismus – was bedeutet das?

Im Kunsthaus Zug kann man sich mit dieser Frage auseinandersetzen. Die Ausstellung «Alles und Nichts» zeigt, wie die **japanische Kunst** Europas Moderne beeinflusste. Zu sehen sind Werke der japanischen Superstars wie **Hiroshige** und **Hokusai** sowie französische Moderne, die sich von den asiatischen Farb-Holzschnitten begeistern liessen. Wie **Henri de Toulouse-Lautrec...** Bis 18.4.22.

[MEHR LESEN](#)



## Der verrückteste Künstler der Welt

Für verrückt galten schon viele Künstler (oder hielten sich selbst für verrückt – wie van Gogh), aber dieser Mann übertrifft alle: **Roman Opalka**. Man stelle sich das vor: Da malt einer 46 Jahre lang – Tag für Tag, bis zu seinem Tod – **nichts als weisse Zahlen** auf grauem Grund. Von 1 bis 5.6 Millionen. Am Lebensende sind 233 Leinwände voll damit... Zu sehen im Kunsthaus Zug.

[MEHR LESEN](#)

---

[www.artfritz.ch](http://www.artfritz.ch)  
[fkleisli@bluewin.ch](mailto:fkleisli@bluewin.ch)

Diese E-Mail wurde an [fkleisli@bluewin.ch](mailto:fkleisli@bluewin.ch) geschickt, weil du dich für den artfritz.ch-Newsletter angemeldet hast.

[artfritz.ch](http://artfritz.ch) | Vom Newsletter [abmelden](#)